# Hinweise zu den Übungen im Experimentalvortrag

**Themenwahl**

- Es ist je 1 Themenkomplex aus der Anorg. und aus der Org. Chemie zu wählen.
- Die Themen dürfen in den vorangegangenen vier Semestern nicht behandelt worden sein; die entsprechenden Listen hängen im Kaffeeraum der AC aus und sind bei mir zu erhalten.
- Mindestens einer der Vorträge muss ein Thema behandeln, das im Hessischen Lehrplan erfasst ist.
- Es darf nur ein Vortrag pro Semester gehalten werden.

**Termine**

- Die Anmeldung der Themen und Terminabsprache findet nach Vereinbarung, typischerweise aber am Nachmittag des ersten Donnerstags einer Vorlesungsperiode statt.
- Ein angemeldeter Termin ist einzuhalten; das Nichtantreten wird wie bei einer Prüfung mit „nicht ausreichend“ gewertet.

**Vorbereitung**

- Sprechen Sie sich mit Frau Rickelt wegen der Übernahme eines Platzes ab und geben Sie diesen nach dem Vortrag kurzfristig zurück, da wir wegen der hohen Studentenzahlen Platzprobleme haben.
- Eine Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit ist nach Absprache mit Frau Rickelt und Themenabsprache mit mir möglich. Achten Sie in diesem Fall auf die Haftpflichtversicherung. Versicherungstechnisch beginnt ein Sommersemester am 1. April, ein Wintersemester am 1. Oktober. Deswegen kann es erforderlich sein, die Haftpflichtversicherung (7,50 €) schon vor der Anmeldung zu überweisen:
  Empfänger: Concordia Vers. Schleitzer
  Kto. 261001809
  BLZ 51350025 Bezirkssparkasse Gießen
  Verwendungszweck: Vers.-Nr. 3320/384 944 WS *xx* oder ***SS*** *xx* Haftpflichtvers.
  Auftraggeber: Fb. Chemie, *Ihr Name*
  Zudem muss eine Liste für die Haftpflichtversicherung (im Regal vor der Wirtschaftsverwaltung) ausgefüllt und in der Wirtschaftverwaltung bei Frau Schenk abgegeben werden.

**Vortrag**

- 5 – 6 Versuche, 2 – 3 Demonstrationen
- Alle Versuche sollten schultauglich sein (d.h. durchführbar und von Wert), dabei sollte die Mehrheit auch vom Aufwand her gut in einer Schulstunde zu erledigen sein. Bei ein oder zwei Versuchen können Sie Ihre Experimentierkunst beweisen: Versuche die zwar schultauglich sind, aber auch etwas aufwendiger sein können. Versuchen sie zudem mindestens einen Versuch zu präsentieren, der für das Publikum neu ist. Achten Sie bei der Durchführung darauf, dass Sie den Versuch erläutern, dass Sie sauber arbeiten und die Effekte für alle sichtbar sind.
- Während sich die Versuche eher an Schüler richten, sollen Sie in der Theorie Ihr Hintergrundwissen darstellen und dieses didaktisch-methodisch sinnvoll präsentieren. Hier ist die Zielgruppe die Versammelte Studenten- und Dozentenschaft.
- Achten Sie auf einen roten Faden; erzählen Sie eine Geschichte, nicht nur eine Aneinanderreihung von Versuchen. Experimentalvortrag heißt: Sie halten einen möglichst fesselnden Vortrag und verdeutlichen die Inhalte mit Versuchen.

**Protokoll**

- Länge des Protokolls ca. 30 Seiten
- Das Protokoll soll alle Versuche und deren theoretischen Hintergrund sowie eine didaktisch-methodische Analyse enthalten.
- Im Protokoll werden die Hintergründe des Themas näher erläutert, auf die im Vortrag aus Zeitmangel nicht eingegangen werden konnte. Es handelt sich also nicht nur um eine Verschriftlichung des Vortrags. Genau wie der Vortrag soll das Protokoll einen roten Faden besitzen.
- Quellen: Wenn Sie Aussagen treffen (57 % der Böden in Deutschland werden landwirtschaftlich genutzt), so muss das durch Quellen belegt sein. Ein Literaturverzeichnis alleine genügt nicht. Wenn Sie Abbildungen aus fremden Publikationen verwenden: Urheber
- Abgabe bei mir; ich sehe das Protokoll durch und akzeptiere es oder gebe es Ihnen mit Korrekturhinweisen zurück.
- Die Protokolle und Präsentationen werden im Internet veröffentlicht www.chemie.uni-marburg.de/~reiss
  und sind bei mir als Ausdruck zu erhalten.